



Jahresbericht 2017

VASK Aargau
Zürcherstrasse 241
Postfach 432/P1
5201 Brugg

info@vaskaargau.ch

www.vaskaargau.ch

Kontakttelefon 056 222 50 15

Montag und Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr

Inhalt

1. Der Verein

1.1 Vorstand

1.2 Mitglieder

1.3 Revisorinnen

2. Aktivitäten

2.1 Kontakt - Telefon

2.2 Weiterbildung für Angehörige

2.3 Dialog

2.4 Geleitete Angehörigengruppen

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

2.6 Homepage

3. Vernetzung

4. Finanzen

4.1 Spenden

4.2 Erfolgsrechnung und Budget

4.3 Bilanz

1. Der Verein

1.1 Vorstand

Als gewählte Vorstandsmitglieder waren tätig:

- Dora Heggli Finanzen, Dialog
- Marie-Therese Keller Kontakttelefon, Weiterbildung, geleitete Angehörigengruppen
- Ernst Lehner Protokoll, Vertretung bei VASK Schweiz
- Urs Würsch Leitung der Sitzungen und der Mitgliederversammlung

Der Vorstand traf sich an drei Sitzungen. Auch im 2017 konnten dank dem Email viele Informationen schnell weitergegeben und Entscheidungen in kürzerer Zeit getroffen werden.

Die Teilnahme an den Delegiertenversammlung der Vask Schweiz, sowie der Präsidenten- und Präsidentinnen-Konferenz wurden von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Die Begegnungen und Gespräche sind jeweils sehr herzlich und informativ.

Am 27. April 2017 fand die 34. Mitgliederversammlung im Hauptgebäude der Klinik PDAG in Brugg statt. Vorgängig lud der Vorstand zur öffentlichen Veranstaltung ein, an der Frau Anita Biedermann von der Pro Mente Sana die „Psychiatrische Patientenverfügung“ vorstellte. Dieses Papier ist ein fünfzehn seitiges Dokument, das die Angehörigen gemeinsam mit dem Patienten Schritt für Schritt ausfüllen können. Damit das Ausfüllen auch gelingt, hat Pro Mente Sana eine Arbeitshilfe erarbeitet.

Wir suchten weiterhin nach neuen freiwilligen Mitarbeitenden für den Angehörigenkontakt am Telefon, sowie für den Vorstand.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der PDAG für das unentgeltliche zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten für unsere Sitzungen, die Angehörigengruppen Treffen und die Mitgliederversammlung.

1.2 Mitglieder

- Dora Heggli

Am 31.12.2017 zählte unser Verein 173 Mitglieder. Wir danken allen Mitglieder, die uns seit Jahren mit Ihrem Beitrag unterstützen. Leider mussten Ende 2017 eine grössere Anzahl Erinnerungen verschickt werden. Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtzahlung des Mitgliederbeitrages für zwei aufeinander folgende Jahre.

1.3 Revisorinnen

- Theres Meier-Wettstein
- Violina Bossart

2. Aktivitäten

2.1 Kontakttelefon

- Marie-Therese Keller, Leitung
- Heidy Schenker

Trotz des verkleinerten Teams, konnten wir das Angebot für Angehörige am Montag und Donnerstag für je zwei Stunden offen halten.

Die Anrufenden hatten unterschiedliche Anliegen. Mit den Angehörigen, die uns zum ersten Mal kontaktierten, führten wir die längsten Gespräche. Dabei erzählten sie uns von ihren schwierig gewordenen Situationen, die sich zu Hause mit dem psychisch belasteten Familienmitglied entwickelt hatten. Die grosse Ohnmacht, der psychischen Krankheit ausgeliefert zu sein, kann sich ins schier Unerträgliche entwickeln. Diese Hoffnungslosigkeit, der Krankheit nichts oder fast nichts entgegenhalten zu können, zermürbt die Angehörigen und bringt sie an den Rand ihrer Kräfte. Wenn dann die Angehörigen nach einem solchen Gespräch das Gefühl hatten, dass sie zum ersten Mal hundertprozentig verstanden worden seien, ist das dann eine gegenseitige Win-Win Situation. Einerseits fanden Angehörige danach wieder Boden unter den Füßen und andererseits motivierten uns diese Gespräche, den Angehörigen weiterhin auf Augenhöhe mit Offenheit zu begegnen. Dank der teilweisen Umleitung der Anrufenden auf ein Handy, konnte viel Zeit eingespart und der Verkehr entlastet werden.

Die Verantwortlichen am Telefon nahmen an zwei Supervisionssitzungen mit Frau Dr. Davatz, Psychiaterin, teil. Diese Unterstützung schätzen wir sehr. Nur durch Reflektion und Schulung können wir uns weiterentwickeln.

2.2 Weiterbildungen für Angehörige

- Marie-Therese Keller

Acht Angehörige nahmen im Frühling 2017 an der Weiterbildung „...wenn in Ihrer Familie jemand psychisch krank ist...“ teil. Die Kommunikation, die rechtlichen Aspekte der Angehörigen, die Hintergründe der häufigsten psychischen Erkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten, sowie der Umgang mit Schuldgefühlen und der Aufbau der Selbstwertschätzung waren die Themen, die die VASK Aargau den Angehörigen anbot.

Die Weiterbildung im Herbst kam infolge mangelnder Anmeldungen nicht zu Stande.

2.3 Trialog

- Dora Heggli

Die PDAG organisierte die Treffen und führten sie gemeinsam mit der VASK Aargau jeweils in den Räumlichkeiten des Ambulatoriums Baden an der Haselstrasse 1 in Baden durch.

Beim Trialog begegneten sich Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zum gemeinsamen Austausch über ausgewählte Themen.

- Behandlung einer Psychose
- Vorstellung verschiedener Selbsthilfegruppen
- Das „Hometreatment stellt sich vor
- Bildung, Beziehung und Gefühle
- Selbstfürsorge, was tut mir gut?
- Umgang mit einer Psychose
- Psychiatrische Patientenverfügung
- Kreativität entdecken, fördern
- Wohnen und Arbeit im 1. und 2. Arbeitsmarkt
- Zusammenspiel von Körper und Psyche

2.4. Geleitete Angehörigengruppen

- Marie-Therese Keller

Geleitete Angehörigengruppen in Wohlen und Brugg

Die beiden Angehörigentreffen in Brugg und in Wohlen wurden 22 Mal angeboten und durchschnittlich pro Abend von fünf Angehörigen besucht. Die Treffen fanden jeweils unter gegenseitigem Respekt und einer besonderen Achtsamkeit statt. Es entwickelten sich Freundschaften unter den Anwesenden, die über das VASK Angebot hinaus gepflegt werden. Beim Austausch in der Gruppe fokussierten wir uns auf die eigene Gesundheit und auf die persönliche Selbstwertschätzung.

Forum der Erwachsenen, die als Kinder mit einem psychisch kranken Elternteil aufgewachsen sind

Ein neues Projekt starteten wir im Frühling 2017. Wir eröffneten ein Forum, an dem sich Erwachsene begegnen und sich darüber austauschen konnten, wie sie ihre Kindheit mit einem psychisch belasteten Elternteil durchlebt hatten. Das Forum will eine Basis bieten, um mit dieser Problematik in einem geschützten Rahmen dem Geschehenen in der Vergangenheit Raum zu geben. Es geht dabei nicht darum, die Wunden von früher aufbrechen zu lassen, sondern darum, das Geschehene in Worte zu fassen, um der Heilung einen Weg zu öffnen. Auf Wunsch der Anwesenden trafen wir uns vier Mal im Jahr. Wir hatten übers Jahr 13 Besucherinnen und Besucher.

2.5. Öffentlichkeitsarbeit

– Marie-Therese Keller

Das Departement Gesundheit und Soziales lud zum vierten Mal zu den Aktionstagen zur „Psychischen Gesundheit“ ein. 24 Organisationen und Institutionen veranstalteten zum Thema Vorträge, Workshops, Lesungen und zeigten Filme, um die Gesundheit in den Fokus zu stellen.

Die VASK zeigte in drei Kinos den Film: „Was bleibt“ von Hans-Christian Schmid und in einem vierten Kino den Film „Helen“ von Sandra Nettelbeck. Anschliessend fand jeweils ein Austausch statt.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit ergab sich im Zusammenhang mit jungen Menschen, die sich mit einer Masterarbeit zu den Themen „Depression“ und „Schizophrenie“ auseinandersetzten.

Die VASK Aargau wurde zum dialogischen Podiumsgespräch eingeladen vom Solothurner Bündnis gegen Depression und die Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn. Am 10.10.2017 wurde der Film „Der Frosch“ gezeigt. Marie-Therese Keller vertrat die VASK Aargau.

Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Angehörige der PDAG mit der neuen Besetzung ist hervorragend und inspirierend. Es werden neue Ideen entwickelt, die den Angehörigen zugutekommen.

Am 1. September 2017 fand das Treffen mit Prof. Dr. Wolfram Kawohl und dem Vorstand der VASK Aargau statt, um sich gegenseitig vorzustellen und kennenzulernen. Wir wurden von Prof. Kawohl, Chefarzt und Bereichsleiter Psychiatrie und Psychotherapie der PDAG herzlich empfangen. Im Gespräch brachte die Klinikleitung ihre Wertschätzung für unsere Arbeit zugunsten der Angehörigen zum Ausdruck. Dies motiviert uns sehr. Wir werden weiterhin unsere Achtsamkeit auf die Anliegen der Angehörigen richten.

2.6. Homepage

– Marie-Therese Keller

Ein grosses herzliches Dankeschön geht an unseren IT Spezialiten, Willy Neuhaus, der uns jederzeit und unentgeltlich für die Homepage zur Verfügung stand. Somit waren wir im Internet immer auf dem neusten Stand.

3. Vernetzung

- Mitglied von VASK Schweiz (www.vask.ch)
- Mitglied beim Verein Anker (www.anker-aargau.ch)
- Mitglied beim Verein Netzwerk Angehörige Psychiatrie (www.angehoerige.ch)
- Mitglied bei Pro Mente Sana (www.promentesana.ch)
- Mitglied beim Verein Tageszentrum Brugg-Windisch
- Mitglied beim Netzwerk apika, (www.apika.ch)
- Mitglied bei der Frauenzentrale
- Mitwirken bei der Organisation KABO Aargau
- Mit der Psychiatrischen Klinik Königsfelden und den weiteren psychiatrischen Diensten im Kanton Aargau pflegen wir eine enge Zusammenarbeit (www.pdag.ch)
- Mitglied im Netzwerk „Psychische Gesundheit Kanton Aargau“, Departement Gesundheit und Soziales

4. Finanzen

– Dora Heggli

4.1 Spenden

Den grosszügigen Spendern sei herzlich gedankt:

- | | |
|-----------------------------|--------|
| • Urs Würsch, Luzern | 750.-- |
| • Dora Heggli, Spreitenbach | 550.-- |
| • E. Lehner, Wettingen | 250.-- |
| • H. Schmutz, Kirchdorf | 100.-- |

4.2 Erfolgsrechnung

	Budget 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Aufwand			
Büromiete	2'700.00	2'696.00	2'696.00
Drucksachen, Büromaterial, Porto	2'000.00	3'066.35	1'410.45
Homepage/PC/Software	250.00	9.95	218.30
Telefon	950.00	848.00	942.40
PC- und Bankgebühren	100.00	109.40	51.90
Vorstands-Entschädigungen	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Kassier/Vorstand	750.00	750.00	750.00
Kontakttelefon	700.00	467.00	427.05
Jahresbeiträge Organisationen	700.00	677.50	447.50
Diverse Unkosten	1'200.00	1'012.95	1'053.60
Schulung f. Angehörige	2'000.00	1'451.10	1'501.90
Jahresbeiträge an Dachverband	4'500.00	4'570.00	3'846.00
Total Aufwand	18'850.00	18'658.25	16'345.10
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	6'200.00	6'100.00	5'910.00
Spenden	3'000.00	2'285.00	3'734.80
Kursgelder für Schulung	1'000.00	700.00	240.00
Kursentsch. Dachverb. f. Schulung	-	-	1'000.00
Bruttozinsertrag	30.00	21.22	26.65
Fundraising	4'000.00		
Leistungen vom Dachverband	4'200.00	4'250.00	3'531.00
Auflösung Rückst. Fundraising	-	4'000.00	-
Total Ertrag	18'430.00	17'356.22	14'442.45
Reinverlust	-420.00	-1'302.03	-1'902.65

4.3 Bilanz

	2017	2016
Aktiven		
Kassa	4.55	4.55
Postcheck	8'435.54	18'908.04
HBL Lenzburg	13'356.85	9'134.20
NAB Sparkonto	5'307.18	5'306.97
NAB Top-Sparkonto	26'822.46	26'807.90
Trans. Aktiven	850.00	340.00
Total Aktiven	54'776.58	60'501.66
Passiven		
Trans. Passiven	983.30	1'406.35
Rückstellung Foundraising f. Schulung	22'500.00	26'500.00
Total Passiven	23'483.30	27'906.35
Eigenkapital 31.12.	31'293.28	32'595.31
Eigenkapital 01.01.	32'595.31	34'497.96
Reinverlust	-1'302.03	-1'902.65